Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 9 (1899)

Heft: 9

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. Manuel Cassales, 2 Jahre alt. **Eczema mit starkem Pruritus.** Heilung in 32 Tagen mit A 1 + F 1 + C 5, 1. Verd., Waschungen mit der Lösung von je 4 Korn F 1 + A 2 + C 5 auf 400 Gr. Wasser und 2 Löffel Weingeist.

2. N. N., junge stillende Frau. **Aufhören der Milchsekretion.** Verordnung: C 1 + F 1 in 400 Gr. Wasser. Erfolg nach vier Stunden.

3. P. P. **Ausbleiben der Regel** begleitet von heftigen Schmerzen und Entzündungserscheinungen in der Gebärmutter. A 1 + C 1, 1. Verd. Heilung in kurzer Zeit.

4. Ester Melcherts, aus Valparaiso. **Ohrenentzündung** geheilt durch bloße Anwendung der **Ohrzäpfchen; Ausbleiben der Regel** mit heftigen **Kopfschmerzen** in Folge von Blutandrang nach dem Kopfe; Verordnung: A 1 + C 5 + F 1 + N + L im Liter Wasser, wovon halbstündlich 1 Löffel. Vollständige Heilung.

5. Segundo Mepia, 10 Jahre alter Knabe. **Unverdaulichkeit.** Purg. veg., 5 Korn; 1 Klyst. mit 10 Korn C 5 in ½ Liter Wasser.

6. Joach. Mateluna, 35jähriger Mann. **Lungenschwindsucht.** Ist zunächst in Behandlung von Fernando Garcia gewesen, gegenwärtig in der meinigen. Seit Beginn der Behandlung (vor einigen Monaten), ist bis zum heutigen Tage eine große Besserung eingetreten, welche stetig fortzuschreiten verspricht. Die Behandlung war, sowohl bei meinem Kollegen als bei mir, die von Bonqueval empfohlene.

7. X. X., junge Frau. **Metritis** (Gebärmutterentzündung). Verordnung: C 1 + C 4 + F 1, 1. Verd., und 1 Trpf. Fl. A., Vglk., Einspritzungen mit A 1 + F 1 + C 1 + C 5. Heilung in Zeit von cirka sechs Wochen.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Direktor, die hochachtungsvollen Grüße Ihres ergebenen

Louis Sepulveda Quadra,
Elektro-homöopath. Praktiker.

Frauenkloster **Dompierre s/Yon** (Frankreich), 10. August 1899.

Herrn Dr. Imfeld,
elektro-homöopathisches Institut, Genf.

Geehrter Herr Dr.

..... Vor 14 Tagen hatten wir die besondere Genugthuung eine von unseren Schülerinnen, welche hintereinander zwei Anfälle von **Lungenentzündung** bekommen hatte, und von unseren Aerzten bereits aufgegeben war, mit dem besten Erfolge zu kuriren. Dank den Sauter'schen elektro-homöopathischen Mitteln ist das Mädchen gerettet worden und geht schon seiner vollkommenen Genesung entgegen.

Letzten Monat hat eine unserer Angestellten einen heftigen Anfall von **Brechruhr** bekommen. Glücklicherweise waren wir im Besitze aller für den Umstand notwendigen Mitteln. Eine Behandlung von einer Stunde hat genügt um das Brechen und die Diarrhöe zu beseitigen. Drei Stunden später war die Person außer aller Gefahr.

Wir grüßen Sie mit besonderer Hochachtung

Schwester Léon Joseph.

Verschiedenes.

Giftigkeit des Schweißes. Schon die alten Aerzte sprachen von einer abführenden Wirkung des Schweißes. In neuerer Zeit hat man erkannt, daß der bei ansteckenden Krankheiten

ausgesonderte Schweiß eine nicht unbedeutende Giftwirkung aufweist. Erst vor ganz kurzem aber ist durch Arloing erwiesen worden, daß auch der Schweiß des gesunden Menschen giftig ist. Er ist es jedoch nur dann, wenn er die Ermüdungsprodukte des Körpers enthält, stark bei großen Anstrengungen, weniger wenn er durch schweißtreibende Mittel erzeugt ist. Die Tiere, denen Schweiß eingespritzt wurde, wurden traurig, fieberhaft, zeigten Erbrechen und Leibschmerzen, ein schwacher Herzschlag, beschleunigte Atmung und andere Vergiftungssymptome mehr, bis sie schließlich starben.

Anzeige.

Da die Saison der „VILLA PARACELSIA" mit Ende Oktober ihren Abschluß findet, so ersuchen wir alle diejenigen welche noch eine Kur zu machen beabsichtigen, sich rechtzeitig zu entschließen, um ja nicht kurz vor Schluß der Saison sich anzumelden. Wir machen übrigens noch besonders darauf aufmerksam daß der ganze Monat September und die erste Hälfte des Oktobers zur schönsten Jahreszeit in der Schweiz gehören und sich ganz besonders zu einer Kur auf dem Lande eignen.

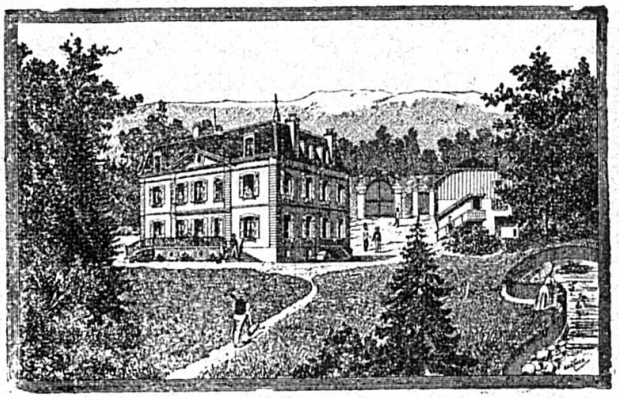
Die Direktion der „Villa Paracelsia."

Villa Paracelsia

Elektro-Homöopathische Heilanstalt

Châtelaine bei Genf

Eröffnung der Sommersaison, 1. April.



Dirigirender Arzt Dr. Imfeld.

Consultirender Arzt Dr. Gruber

Neben der Behandlung sämmtlicher Krankheiten durch die **Medikamente des elektro-homöopathischen Instituts,** werden alle Faktoren der hygienischen Therapie, wie **Gymnastik, Massage** (Thure-Brandt'sche Massage), **Hydrotherapie** (Barfußgehen), **elektr. Lichtbäder, Elektricität** u. s. w., nach Bedürfniß herangezogen.

Zu weiterer Auskunft ist das elektro-homöopathische Institut gerne bereit.

Inhalt von Nr. 8 der Annalen

Die Lepra (Der Aussatz). — Die alkoholische Gährung. — Wahrheit und Erfahrung über Elektro-Homöopathie. — Korrespondenzen und Heilungen: Herzerweiterung. Schwäche und Mattigkeit; Hartnäckige Verstopfung (2 Fälle); Schwindelanfälle; Wassersucht; Chronischer Luftröhrenkatarrh; Bandwurm; Grauer Staar; Nervenschwäche; Herzklopfen; Ohrensausen. — Verschiedenes: Gesundheitspflege im Sommer; Das Sonnen der Kleider und Betten. Die Zeit des Obstgenusses. — Anzeige: Villa Paracelsia.